
Antrag

der Fraktion der FDP

Findungskommission zur Neubesetzung der Intendanz für das Staatsballett

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Nach dem vorzeitigen Ende der Intendanz von Sasha Waltz und Johannes Öhman steht das Staatsballett Berlin weiter vor der Herausforderung, Klassik und Zeitgenössisches zu vereinen und das erwünschte hohe Niveau auszubauen und zu sichern.

Die öffentliche Ausschreibung des notwendigen Anforderungsprofils zur künftigen Leitung bietet die Chance, das beste Konzept für das Staatsballetts im Wettbewerb zu ermitteln.

Für die Auswahl zur Neubesetzung der Intendanz sollte eine Findungskommission unter Berücksichtigung der Träger künstlerisch-tänzerischer Expertise eingesetzt werden, in der auch die Meinung des Ensembles, also der Tänzerinnen und Tänzer, gehört wird.

Damit wäre auch das Versäumnis bei der Besetzung vermieden, dass schon die jetzt gescheiterte Doppelintendanz überschattet hat.

Begründung

Die wiederholte Besetzung der Staatsballett-Intendanz im politischen Hinterzimmer hat sich als Risikofaktor für die Stabilität der größten Ballettkompanie Deutschlands erwiesen.

Berlin, 30.01.2020

Sebastian Czaja
und die weiteren Mitglieder
der Fraktion der FDP im Abgeordnetenhaus von Berlin